



*Deutsche Gesellschaft  
für Prävention und  
Intervention bei  
Kindesmisshandlung  
und -vernachlässigung e.V.*



**die lobby für kinder**

Düsseldorf/ Wuppertal, 10. April 2012

## **Kinderschutz vor der Landtagswahl - elf Fragen an die Politik**

Der Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen hat begonnen und wieder dominieren große Themen wie der Schuldenabbau die Reden der Politikerinnen und Politiker. Aber auch in NRW werden Mädchen und Jungen zu Opfern von Vernachlässigung und Gewalt. Wer kümmert sich darum, dass diese Kinder und Jugendliche die Hilfe bekommen, die sie dringend benötigen? Kinderschutzthemen dürfen nicht nachrangig behandelt werden, finden der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. und die Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und – vernachlässigung (DGfPI) e.V.

Welche Position vertreten die Parteien in Nordrhein-Westfalen beim Kinderschutz? Das wollen die beiden Kinderschutz-Organisationen genau wissen. Gemeinsam haben sie den Spitzenkandidaten und Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP, Piratenpartei und SPD Fragen gestellt und um Positionierung gebeten. Dabei geht es etwa um Kinderarmut, Inklusion oder sexualisierte Gewalt.

Die Parteien sind gebeten, bis zum 21. April ihre Haltung zu verschiedenen aktuellen Kinderschutz-Themen dazustellen und zu erklären, welche Maßnahmen sie in diesen Bereichen ergreifen wollen. Die Antworten werden anschließend – mit einem fachlichen Kommentar versehen – im Internet veröffentlicht ([www.dgfpi.de](http://www.dgfpi.de), [www.kinderschutzbund-nrw.de](http://www.kinderschutzbund-nrw.de)) und der Presse zur Verfügung gestellt. Die genauen Fragestellungen finden Sie bereits jetzt auf den genannten Homepages.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V., Friedhelm Güthoff, E-Mail: [f.guethoff@dksb-nrw.de](mailto:f.guethoff@dksb-nrw.de), Tel.: 0157 71477348.